

MEIN ECK

DIE MONATLICHE INFORMATION
ZUR STADT RHEINECK.

AUSGABE 11
JAN 2018
www.rheineck.ch



MEIN ECK
DEIN ECK
RHEINECK



INHALT

STADT	1
RHEINECK 2.0	6
SCHULE	8
KIRCHEN	11
VEREINE / DIVERSES	12
KULTUR	15
KONTAKTE	16
AGENDA	16

REDAKTION

Stadt Rheineck

Öffnungszeiten Rathaus
und Regionale Dienste

MO: 08.30–11.30 Uhr
13.30–17.30 Uhr

DI–FR: 08.30–11.30 Uhr
13.30–17.00 Uhr

STADT

QUARTIERAUFWER- TUNG «LÖWENHOF»

Seit geraumer Zeit schon stellte sich die Frage, ob im Interesse eines ganzheitlichen Verkehrsregimes und eines ganzheitlichen Ortsbildes der Strassenabschnitt Rorschacherstrasse (Grüenau-Knoten bis zur Post-/Thalerstrasse) gleich gestaltet werden sollte wie der Altstadt kern und neu auch das Fahr. Eine Angleichung käme dem ganzen Quartier, insbesondere aber auch der Liegenschaft «Löwenhof» als Schutzobjekt von nationaler Bedeutung oder der ebenfalls geschützten Liegenschaft «ehemaliges Primarschulhaus» entgegen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Lastwagenverbot auf dem besagten Strassenabschnitt überprüft.

Da in absehbarer Zeit vor der Liegenschaft «Löwenhof» ein Regenwasserkanal neu verlegt und wo notwendig Leitungen in der Rorschacherstrasse saniert werden müssen, hat sich der Stadtrat Ende 2017 intensiv mit der Verkehrsführung und der Gestaltung der Rorschacherstrasse (Grüenau-Knoten bis zur Post-/Thalerstrasse) befasst und hat folgende Beschlüsse gefasst:

Leitungssanierung / Strassengestaltung

Der Strassenraum zwischen Grüenau-Knoten und Thaler-/Poststrasse wird im Zuge der ohnehin zu sanierenden Leitungen bzw. Einbau Regenwas-



Die Kanalverlegung ist Ende 2018 geplant, zu Beginn des kommenden Jahres soll die Umgestaltung in Angriff genommen werden

serkanal gestalterisch der Altstadt/Fahr angeglichen. Geplanter Baubeginn ist Ende Jahr 2018, die Strassengestaltung wird jedoch erst im Jahr 2019 möglich sein. Die notwendigen Pläne werden aktuell erstellt und zu gegebener Zeit publiziert.

Verkehrsregime

Zwischen den Knoten Grünenau und Thaler-/Poststrasse wird der Personenwagenverkehr in Gegenrichtung beibehalten. Ein Lastwagenverbot, mit Ausnahme für Zubringer, wurde bereits bei der Kantonspolizei beantragt. Das Verbot ist gemäss Rückmeldung der Polizei jedoch erst nach der Neugestaltung möglich.

Strassenklassierung

Rorschacherstrasse

Die Rorschacherstrasse, zwischen Grünenau-Knoten und Thaler-/Poststrasse, ist heute eine Gemeindestrasse 1. Klasse. Diese Klassierung stammt noch aus der Zeit, als der Durchgangsverkehr über die Rorschacherstrasse und Hauptstrasse durch die Altstadt führte. Heute dient dieser

Abschnitt der Rorschacherstrasse hauptsächlich dem Anlieger- und Zielverkehr (RLC, Löwenhof, Post, einzelner Wohnraum). Der Durchgangsverkehr hat deutlich abgenommen. Die Rorschacherstrasse zwischen Grünenau-Knoten und Thaler-/Poststrasse wird deshalb in eine Gemeindestrasse 2. Klasse umklassiert.

Löwenhofstrasse

Eine Umklassierung und Neugestaltung einer Strasse hat auch Auswirkungen auf die Nebenstrassen und Wege im Quartier. Aus diesem Grund wurde auch die Klassierung der Löwenhofstrasse (heute Gemeindestrasse 3. Klasse) überprüft. Die Löwenhofstrasse erschliesst einzig den Spielplatz und Kindergarten Löwenhof sowie die Wohnungen und Gartenanlage des Löwenhofs. Die Löwenhofstrasse wird aus diesem Grund in einen Gemeindegeweg 1. Klasse umklassiert.

Hauptstrasse (Altstadt)

Die Hauptstrasse in der Altstadt ist heute eine Gemeindestrasse 1. Klasse. Diese Klassierung stammt noch aus

der Zeit, als der Durchgangsverkehr über die Rorschacherstrasse und Hauptstrasse durch die Altstadt führte. Die Hauptstrasse wird deshalb in eine Gemeindestrasse 2. Klasse umklassiert.

Die entsprechenden Verfahren werden demnächst in die Wege geleitet.

Strassennamen

Rorschacherstrasse

Schliesslich wird die Rorschacherstrasse, Abschnitt Grünenau-Knoten bis Thaler-/Poststrasse, durch die gestalterische Angleichung und allfällige Umklassierung deutlich als eigenständiger Strassenabschnitt wahrgenommen werden. Das Gebiet wird stärker als eigenes Quartier «Löwenhof» in Erscheinung treten. Daher wird der besagte Abschnitt der Rorschacherstrasse neu in Löwenhofstrasse umbenannt.

Löwenhofstrasse

Die Strassenumbenennung der Rorschacherstrasse, Abschnitt Grünenau-Knoten bis Thaler-/Poststrasse, bedingt, dass die heutige Löwenhof-

strasse ebenfalls umbenannt wird. Da die heutige Löwenhofstrasse in einen Weg umklassiert wird, hat sich der Stadtrat für die Umbenennung in Löwenhofweg ausgesprochen.

Die Strassenumbenennungen erfolgen per 01. März 2018. Die Änderungen in den Registern der Stadtverwaltung und die Meldung auf der Post erfolgt direkt durch uns. Weitere Meldungen (Versicherungen, Banken, Zeitungen, usw.) müssen durch Sie persönlich erfolgen.

Zusammenfassung der Änderungen auf einen Blick

Strassenabschnitt zwischen Grüenau-Knoten und Thaler-/Poststrasse

bisher Rorschacherstrasse
neu Löwenhofstrasse

bisher Gemeindestrasse 1. Klasse
neu Gemeindestrasse 2. Klasse

bisher Gestaltung wie Bahnhofstrasse
neu Gestaltung wie Altstadt/Fahr,
jedoch im Gegenverkehr

bisher keine Verkehrsbeschränkung
neu Lastwagenverbot mit Ausnahme
für Zubringer

Strassenklassierung Altstadt

bisher Gemeindestrasse 1. Klasse
neu Gemeindestrasse 2. Klasse

bisher keine Verkehrsbeschränkungen
neu Lastwagenverbot mit Ausnahme
für Zubringer

Strassenzug entlang Löwenhof, zwischen heutiger Rorschacherstrasse und Schulstrasse

bisher Löwenhofstrasse
neu Löwenhofweg

bisher Gemeindestrasse 3. Klasse
neu Gemeindegasse 1. Klasse

Der Stadtrat ist überzeugt, mit diesen Massnahmen nicht nur das besagte Quartier, sondern die Stadt Rheineck als Ganzes sinnvoll und einheitlich aufzuwerten.

NEUE MITARBEITERIN GEWÄHLT

Die bisherige Mitarbeiterin im Abonnementwesen der Abteilung WERKE und Publikumsbüro, Rosmarie Kellenberger, wird Ende Mai 2018 in Pension gehen. Die freie Stelle wurde deshalb zeitgerecht ausgeschrieben. Nach mehreren Gesprächen hat der Stadtrat Ronja Zünd per 01. April 2018 als neue Mitarbeiterin Abonnementwesen/Publikumsbüro der Stadt Rheineck gewählt.

Ronja Zünd ist 19-jährig und hat die Lehre zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Thal im Sommer 2017 erfolgreich abgeschlossen. Im August 2017 hat sie die berufsbegleitende BMS in Angriff genommen und während drei Monaten ein Praktikum als Sachbearbeiterin auf der Schulverwaltung Thal absolviert. Aktuell besucht sie ein zweites Praktikum im Spital Heiden. Der Stellenantritt folgt per 01. April 2018.

Der Stadtrat ist überzeugt, in Ronja Zünd eine engagierte, kompetente und motivierte Mitarbeiterin gefunden zu haben und freut sich auf die Zusammenarbeit.



Ronja Zünd - neue Mitarbeiterin des Abonnementwesens und Publikumsbüros

KUNSTRASENPLATZ ERHÄLT ZUSCHAUER-STEHFLÄCHE

Der Kunstrasenplatz neben dem Schwimmbad verfügt über sehr beschränkte, nicht den gängigen Normen entsprechende Sicherheitsabstände zu den Aussenzäunen. Damit bleibt auch sehr beschränkt Platz für Zuschauer oder Mannschaftspersonal, das nicht ins Spiel oder Training eingebunden ist.

Im Jahr 2016 wurden vom Fussballverein an der Längsseite zum Schwimmbad zwei Spielerunterstände erstellt, die ausserhalb des Umfassungszauns, auf Boden des Schwimmbades liegen. Bereits damals wurde vorgeschlagen, mit einem überschaubaren Mitteleinsatz zwischen Schwimmbadrückwand und Kunstrasenfeld eine erhöhte Zuschauerfläche zu erstellen

Die Zuschauerfläche bringt neben mehr Sicherheit und Attraktivität für die Fussballer und Zuschauer auch mehrere Vorteile für das Schwimmbad. So wird zum Beispiel über die aktuelle beengte Fläche schon heute der Kioskbetrieb des Bades mit Waren beliefert, dies wäre künftig einfacher und sicherer möglich.

Der Stadtrat hat dem Projekt zugestimmt und die Abteilung WERKE mit der Umsetzung bis spätestens zur Badisaion 2018 beauftragt.

STADTVERWALTUNG RHEINECK MIT GUTEN NOTEN

Das Amt für Gemeinden führte eine periodische aufsichtsrechtliche Überprüfung durch. Insgesamt wurde ein sehr guter Gesamteindruck attestiert. Die Aufsichtsbehörde stellte fest, dass die Stadtverwaltung Rheineck über kompetente und gute Abteilungsleitungen verfüge. Das dürfte wohl auch das Ergebnis aus der unterstützenden und fördernden Haltung für Weiterbildungen des Stadtrates zurückzuführen sein. Ebenfalls erfreulich ist das Resultat der unangemeldeten städtischen Kassenkontrolle. Die Prüfung fand bei sämtlichen Verwaltungsstellen

len, die Gelder verwalten, statt. Bei den einzelnen Verwaltungsstellen wurden die Kassenbestände, der Postcheckverkehr, der Zahlungsverkehr mit den Banken sowie die Nachführung der Buchungen überprüft. Die ausgewiesenen Buchsaldi und die Kassabestände stimmten überall mit den effektiven Beständen überein.

NEUE LERNENDE GEWÄHLT

Im kommenden Sommer wird auf der Stadtverwaltung Rheineck wiederum eine Lehrstelle als Kaufmann respektive Kauffrau EFZ frei. Der Stadtrat hat Noemi Massari, wohnhaft in Rheineck, als neue Lernende gewählt. Stadtrat und Personal gratulieren herzlich zur Wahl und wünschen ihr bereits jetzt eine interessante und erfolgreiche Ausbildung.

RHYTORGASSE WIRD SANIERT

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) der Stadt Rheineck sieht weiter eine notwendige Engpass-Sanierung des Hauptkanals in der Rhytorgasse vor. Beim GEP handelt es sich um eine Grobplanung der notwendigen Eingriffe am Kanalisationssystem in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und dem regionalen Abwasserverband AVA Altenrhein.

Die GEP-Berechnungen haben im Hauptkanal Rhytorgasse eine hydraulische Überlast nachgewiesen, die mit einer Kanalrohrerweiterung zu beheben ist. Zusätzlich ist im bestehenden Kanal mit «NW 300 mm» ein früher eingesetzter Inliner zur Kanalsanierung auseinandergefallen. In diversen Kanalspühlungen und Reinigungsversuchen konnten ganze Bündel von Fäden, die aus dem Inliner stammen herausgelöst werden. Kanalbilder weisen jedoch weitere, lose hängende Fäden und Netze im Kanal nach, die ein zusätzliches Durchflusshindernis bedeuten.

Anlässlich eines massiven Regeneignisses im Sommer 2017 wurde

das Untergeschoss einer anliegenden Liegenschaft unter Wasser gesetzt. Dieser Vorfall führte zu einem Versicherungsschaden und deutet zusätzlich auf das Kapazitätsproblem im Hauptkanal Rhytorgasse hin.

Unter diesen Umständen ist die bekannte Schwachstelle im Kanalnetz im kommenden Jahr zu sanieren. Der Stadtrat hat den Kredit bereits bewilligt und die Arbeiten vergeben.

RHEINECK FÜHRT PERMANENTE LECKÜBERWACHUNG EIN

Grundsätzlich verfügt die Wasserversorgung Rheineck zusammen mit der Gemeinschaftswasserversorgung über ein gut ausgebautes Anlagennetz. In den letzten Jahren wurden viele Laufmeter alter Gussleitungen zusammen mit diversen Strassensanierungen erneuert. Trotzdem sind doch noch einige Leitungsabschnitte mit alten, erneuerungsbedürftigen Gussrohren sowie andere kritische Leitungsabschnitte mit duktilen Gussleitungen oder Eternitleitungen vorhanden.

Um für die zukünftigen Ersatzarbeiten eine Planungs- und Entscheidungshilfe und Prioritätsentscheidungen treffen zu können wird künftig eine permanen-

te Lecküberwachung eingesetzt. Mit dem Einsatz von Loggern unter ausgewählten Schieberkappen können unter anderem täglich der Netzzustand überwacht, die Wasserverlustmenge reduziert und Leckagen früherkannt und rasch geortet werden.

„...WINTERDIENST RUND UM DIE UHR..“

Während der Winterzeit wird ein Pikettdienst aufrechterhalten. Damit ist die jederzeitige Erreichbarkeit gewährleistet. Der Pikettdienst beinhaltet aber ebenso die Wetterbeobachtung sowie das Durchführen von Kontrollgängen. Bei möglichen Glätte-Gefahren unter +5 Grad finden Pikettfahrten zwischen 21.00-22.00 Uhr und morgens zwischen 04.00-05.00 Uhr statt. Das ist gerade in höheren Lagen wie Sonnenheim, Spanierhof oder Hofstrasse besonders wichtig.

Fällt eine Mindestmenge an Schnee an, so werden die vier Aussendienstmitarbeitenden sowie ein zusätzlicher externer Fahrer samt Fahrzeug um 02.45 Uhr in der Nacht zur Schneeräumung aufgeboden. Um 03.30 Uhr werden dann die Fahrzeuge in Gang gesetzt. Die Räumung in der ganzen Gemeinde dauert rund 3 ½ Stunden.



Winterräumungsdienst in Aktion - der Brauerweg wird von Eis und Schnee befreit

Vorab werden die Hauptverbindungsachsen und anschliessend die Nebenstrassen, parallel dazu die Trottoirs, frei geräumt. Salz wird in aller Regel nur auf den Hauptverbindungen ausgestreut. Auf Nebenstrassen erfolgt aus Gründen des Umweltschutzes lediglich eine Schneeräumung, hier wird nur bei starker Eisglätte gesalzen oder gesplittet.

Die teilweise entlang der Strassen parkierten Fahrzeuge oder nicht genügend zurückgeschnittenen Sträucher und Bäume behindern eine saubere und effiziente Schneeräumung. Private Fahrzeuge sollten deshalb im Winter nicht auf den öffentlichen Strassen und Gehwegen abgestellt werden. Bäume und Sträucher sollten nach Massgabe der Strassengesetzgebung ohnehin regelmässig zurückgeschnitten werden.

INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG 2018

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2018 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2018 massgebend.

Die Anmeldung für die Individuelle Prämienverbilligung (IPV) wurde vereinfacht. Es ist nun nicht mehr notwendig, das ausgefüllte Formular auszufüllen, zu unterschreiben und dann per Briefpost auf der Stadtverwaltung einzureichen. Neu kann das Gesuchformular online unter www.svasg.ch/ipv-online ausgefüllt, kontrolliert und elektronisch versendet werden.

Bitte beachten Sie die Einreichfrist per 31. März 2018. Anmeldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldeterweise von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Die AHV-Zweigstelle der Stadtverwaltung kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

AUS DEM STEUERAMT

Im Januar 2018 wurden die vorläufigen Rechnungen 2018 für die Kantons- und Gemeindesteuern 2018, die direkten Bundessteuern 2017 sowie die Steuererklärungen 2017 verschickt. Falls die vorläufige Rechnung aufgrund der derzeitigen Einkommens- und Vermögensverhältnisse deutlich zu hoch oder zu tief ist, werden die Steuerpflichtigen ersucht, mit dem Steueramt Kontakt aufzunehmen.

Die Steuererklärung 2017 ist für unselbständig Erwerbende und Rentner bis zum 31. März 2018 einzureichen, für selbständig Erwerbende bis zum 31. Mai 2018. Gesuche um Fristverlängerung können schriftlich, telefonisch oder unter www.steuern.sg.ch eingereicht werden.

Das Steueramt steht Ihnen gerne für Fragen zum Ausfüllen der Steuererklärung zur Verfügung:

Öffnungszeiten:

Mo 08.30-11.30/13.30-17.30 Uhr
Di-Fr 08.30-11.30/13.30-17.00 Uhr

Telefon: 071 886 40 16

E-Mail: steueramt@rheineck.ch

SIRENENTEST

Am Mittwochnachmittag, 07. Februar, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet.

BAUBEWILLIGUNGEN

- Meyerhans Mühlen AG, Langenhagsstr. 6, 9424 Rheineck, Abbruch Komponentenzellen, Grundstück Nr. 712, Langenhagstrasse 6, 9424 Rheineck
- Janet and friends Inh. D. Elleouet, Pfändwiesenstrasse 2a, 8152 Opfikon, Umnutzung Wohnung in erotisches Massagestudio, Grundstück Nr. 973, Hauptstrasse 66, 9424 Rheineck
- Appenzeller Bahnen, St. Gallerstrasse, 9101 Herisau, Neubau Infostele, Grundstück Nr. 620, Bahnhofstrasse 35, 9424 Rheineck
- Petra Stadler, Buhofstrasse 37, 9424 Rheineck, Umnutzung zu einem Coiffuresalon, Grundstück Nr. 307, Weiergasse 2, 9424 Rheineck
- Danuser Nadja und Felix, Sternengass 8, 9425 Thal, Erstellen von zwei Parkplätzen, Grundstück Nr. 385, Thalerstrasse 38, 9424 Rheineck
- Bühler Alfred und Regula, Thalerstrasse 67, 9410 Heiden, Anbau Werkstatt, Grundstück Nr. 274, Langenhagstrasse 15, 9424 Rheineck
- Roland Stauch, Obere Spanierhofstrasse 6, 9424 Rheineck, Aussensauna und Whirlpool, Grundstück Nr. 1079, Obere Spanierhofstrasse 6, 9424 Rheineck
- Holderegger Andreas, Steinlibachstrasse 2, 9424 Rheineck, Erstellung Schallschutzmauer, Grundstück Nr. 40, Steinlibachstrasse 2, 9424 Rheineck

RHEINECK 2.0

DIE CHANCEN DES WANDELS NUTZEN

In den letzten zweieinhalb Jahren hat die Arbeitsgruppe Rheineck 2.0, bestehend aus Vertretern des Stadtrates, der Ortsgemeinde, der politischen Parteien, Verkehrsverein und Unternehmerforum, das Standortförderungskonzept für Rheineck formuliert, strategisch aufbereitet, marken- und kommunikationstechnisch neu gestaltet und mit modernen, zeitgemässen Instrumenten ausgestattet. Grundlage bildete dabei das Arbeitspapier des Stadtrates zur aktuellen und zukünftigen Gemeindeentwicklung, sowie eine umfassende Analyse der Ist-Situation. Oberstes, gemeinsames Ziel sollte ein attraktives Rheineck für Bewohnerinnen und Bewohner, für Gewerbe und Unternehmen, sowie für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern sein.

Aus der Zielsetzung leitete die Arbeitsgruppe drei Hauptkompetenzfelder ab. Diese drei Bereiche bestehend aus den Ansprüchen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner, den Ansprüchen der Besucherinnen und Besucher, sowie aus den Erwartungshaltungen an die Services der Stadt Rheineck, erlaubten es nach objektiver, kritischer Durchleuchtung weitere Ziele und konkrete Massnahmen abzuleiten. In der ersten Hälfte 2016 wurde eine Bevölkerungsumfrage, sowie Infoanlässe für die Bewohnerinnen und Bewohner und institutionellen Organisationen durchgeführt, um Meinungen und Anliegen direkt abzuholen. Die gesammelten Daten konnten so in den Arbeitsplan der Arbeitsgruppe aufgenommen werden.

Parallel zur Strategieentwicklung wurde ein neues Marken- und Kommunikationskonzept erarbeitet. Einerseits

um das Grundbedürfnis nach mehr Information generell zu stillen, andererseits um über die Standortförderungs-massnahmen aktuell, zeitgerecht und transparent zu informieren und zum anderen Rheineck nachhaltig mit einem neuen Erscheinungsbild und einer klaren Kommunikationsstrategie nach aussen auftreten zu lassen. Die oben erwähnten drei Hauptkompetenzfelder wurden dabei frisch, modern und selbstbewusst in ein neues Logo verpackt. Unter „Mein Eck“ verstecken sich die Ansprüche, Ziele und Massnahmen für die Bewohnerinnen und Bewohner von Rheineck. Unter „Dein Eck“ jene für unsere Besucherinnen und Besucher und unter Rheineck diese der Stadt Rheineck als Dienstleister für uns alle.

2017 war ein entscheidendes, einschneidendes Jahr und abschliessend für die Standortförderungs-bemühungen erfolgreiches Jahr. Erfolgreich, weil wir es geschafft haben einen neuen, informativen Internetauftritt für Rheineck Anfang Januar aufzuschalten, das neue stadteigene Monatsmagazin „Mein Eck“ zu lancieren und mit einem sehr engagierten Redaktionsteam und vielen Sponsoren das Stadtmagazin „Dein Eck“ im Mai und November erscheinen zu lassen.

Auch auf Facebook und Instagram ist Rheineck heute vertreten und somit in den Social Media Netzwerken präsent. Das Standortförderungskonzept trägt damit erste Früchte, die es nun zu pflegen gilt. In Rheineck ist ein Wandel spürbar, auf verschiedenen Ebenen. Dazu hat sich die Arbeitsgruppe Rheineck 2.0 2017 weiter Gedanken gemacht und sich in monatlichen Sitzungen getroffen und weitere Massnahmen diskutiert. Nebst einer klaren Organisationsstruktur wurden Kernteams gebildet, welche bestimmte Themen vertieft betrachtet haben. Kommunikation, Gewerbe/Ladenmix,

Raumplanung/Grünanlagen, Tourismus/Gastronomie und Kultur/Veranstaltungen sind Kernteams, welche sich bemühen Lösungsansätze und Massnahmen zu generieren, damit die Standortförderung und damit die Attraktivitätssteigerung von Rheineck weiter greifen kann. Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe die Zeit und Engagement braucht, sowie Überzeugungskraft verlangt und viele vertrauensbildende Gespräche notwendig macht.

Wandel und Veränderungsprozesse sind vielfach unangenehm, mitunter lästig und werfen in erster Linie Fragen auf. In der aktuellen Gesellschaft, ja auf der ganzen Welt ist der Begriff «Wandel» in aller Munde, jeder spricht davon, als ob er ein neues Phänomen sei. Das ist er natürlich nicht. Der Wandel kommt lediglich in immer wieder neuen Gewändern daher, darum erkennen wir ihn nicht, obwohl er konstant erscheint. Und den Wandel von gestern erkennen wir nicht mehr als diesen, weil wir uns längst an seine Gewänder gewöhnt haben. Die Stadt Rheineck befindet sich immer in einem gewissen Wandel, muss sich in einem Wandel befinden. In der Privatwirtschaft ist das stark sichtbar und macht es uns gewissermassen vor. Grosse Themen, zB. die Digitalisierung um nur eines zu nennen, wird die Gesellschaft nachhaltig prägen. Das sollten wir als Stadt Rheineck als Chance nutzen und uns fit und somit attraktiv für die Zukunft machen.

Den ersten Schritt haben wir getan. Weitere müssen folgen. Entwicklung ist das Rezept für eine aktive, offene und attraktive Stadt Rheineck. Die Welt dreht sich weiter. Nur Innovation und Fortschritt bringen uns weiter und lassen uns für die künftigen Herausforderungen gewappnet sein – denn die Herausforderungen kommen. Nebst der eigentlichen Standortförderung stehen wichtige Themen an: das Schulwesen, die Raumplanung, die bauliche Entwicklung, die Sicherheit, die Altersvorsorge und nicht zuletzt die Pflege unserer bestehenden Werte, sei

es Rheineck als Wohn-, -Lebens- und Arbeitsort, als Kultur- oder Einkaufsort und vieles mehr. Die Arbeitsgruppe Rheineck 2.0 hat sich für 2017 klare Ziele gesetzt, die unbestritten erreicht werden konnten.

Für 2018 sind weitere Ziele formuliert worden. Zum einen möchten wir die Gemeinschaft, das Zusammengehen fördern durch Schaffung von Vertrauen und Akzeptanz. Es soll ein „Leuchtturmprojekt“ gestartet werden. Weitere Förderungsprojekte stehen an, z.B. raumplanerischer oder verkehrstechnischer Natur. Bestehende Projekte sollen durch die Kernteams weiter vorangetrieben werden und eine breite Ideengewinnung an einem runden Tisch generiert werden. Wir möchten Inhalte. Dazu braucht es uns alle, uns alle als Gemeinschaft aus allen Bereichen und Organisationen.

Die Arbeitsgruppe Rheineck 2.0 freut sich weiter an einem attraktiven und zukunftsorientierten Rheineck mitarbeiten zu dürfen. Wir halten sie auf dem Laufenden.

Titus Ladner
Leiter Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0»

DEIN ECK: FOTOGRAF/IN UND REDAKTOR/IN GESUCHT

Rheineck darf auf ein intensives aber sehr spannendes Jahr 2017 zurückblicken. Seit rund 12 Monaten wird das sorgfältig erarbeitete Standortförderungskonzept umgesetzt. Als Teil-Massnahme im Bereich der Kommunikation wurden auch zwei «Dein Eck»-Stadtmagazine herausgegeben.

Das „Dein Eck“ richtet sich an Einwohnerinnen und Einwohner und Besucherinnen und Besucher aus nah und fern – es soll unter anderem die Vielfalt, Innovationskraft und Besonderheiten Rheinecks aufzeigen. Das «Dein Eck» hat viele positive Rückmeldungen ausgelöst. Ein solches Stadtmagazin wäre aber nicht realisierbar, ohne die grosszügigen Beiträge von Ortsge-

meinde, Arnold-Niederer Stiftung und Stadt sowie viel Freiwilligenarbeit.

Die Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0» wie auch das Redaktionsteam sind sich einig, dass die Fortführung des Magazins richtig und wichtig ist. Um das aktuelle Redaktionsteam etwas zu entlasten wird ein/e Fotograf/in sowie weitere Redaktoren/Redaktorinnen gesucht.

Als Fotograf/in sind Sie für die Bilder in den beiden «Dein Eck»-Ausgaben zuständig. Gemeinsam mit den Redaktoren/Redaktorinnen bringen Sie Leben und Farbe in das Stadtmagazin. Egal ob Sie nun professionell als Hobby fotografieren, vorausgesetzt ist einzig Freude und eine gewisse Affinität dazu.

Als Redaktor/in sind Sie für die Berichterstattung zuständig. Das Redaktionsteam diskutiert und beschliesst gemeinsam über die Themen der Ausgabe, persönliche Vorzüge (Sport, Geschichte, Gewerbe, usw.) werden berücksichtigt. Die Anzahl der Berichte kann beliebig miteinander vereinbart werden, möglich sind 1-3 Berichte pro Ausgabe – je nach zeitlichen Ressourcen. Ob Profi oder Hobby, vorausgesetzt wird einzig Freude und Talent beim Schreiben.

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen? Nehmen Sie direkt mit dem Redaktionsleiter «Dein Eck» Kontakt auf (Gabriel Macedo, g.macedo@rheineck.ch, 071 886 40 21).

«1. RHYNEGGER KULTURTAGE» IN DEN STARTLÖCHERN

Das fisch-meile-fest und der Mittelaltermarkt sind bereits Tradition und weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, neu finden die beiden Anlässe im 3-Jahres-Rhythmus aufeinander abgestimmt statt.

Damit in Rheineck jährlich ein solcher «Leuchtturm-Anlass» stattfindet, wurden die «Rhynegger Kulturtage» ins Leben gerufen. Die «Rhynegger Kulturtage» werden sich selbstver-

ständiglich in den 3-Jahres-Rhythmus der «Leuchtturm-Anlässe» einfügen. Die erste Durchführung ist bereits im Sommer 2018 geplant.

Auf zwei Wochenenden verteilt, werden in Rheineck verschiedenste kulturelle Anlässe angeboten. Von Konzerten über Comedy bis hin zu kulinarischen Spezialitäten – das vielfältige Programm soll allen etwas bieten. Ob jung oder alt, ob von nah oder fern. Die Gesamtorganisation (Programm, Koordination, Infrastruktur, usw.) obliegt einem noch zu bildendem OK, die Durchführung der einzelnen Programmpunkte soll jedoch an interessierte Vereine abgetreten werden. Dadurch sollen die Tage breit abgestützt und die Vereine näher zueinander gebracht werden.

Ziel ist es, ein von interessierten Personen bunt durchmisches OK auf die Beine zu stellen. Die einzelnen OK-Mitglieder übernehmen diverse Ressorts (Sponsoring, Finanzen, Programm, Infrastruktur, Medien, usw.) und sind für die Gesamtkoordination der einzelnen Anlässe verantwortlich.

Initiant dieser «Rhynegger Kulturtage» ist die Arbeitsgruppe «Rheineck 2.0». Als OK-Präsident hat sich Lorenzo Togni zur Verfügung gestellt. Es werden nun weitere 10-12 Personen gesucht, die Interesse haben, bei der weiteren Feinplanung der «1. Rhynegger Kulturtage» mitzuwirken. Wie bereits erwähnt werden zu einem späteren Zeitpunkt die Rheinecker Vereine für die Durchführung miteingespannt.

Am 14. Februar 2018 wird um 19.30 Uhr im Rest. Buhof/PIWI an der Töberstrasse 16 in Rheineck ein Informationsanlass stattfinden. Interessierte sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Interessierte können sich auch direkt bei OK-Präsident Lorenzo Togni melden (078 919 98 59 oder loretogni@hotmail.com). Auch für Fragen steht er gerne zur Verfügung.

SCHULE

SCHULKOMMISSION

Dienstjubiläen:

Im vergangenen Jahr konnten gleich mehrere Lehrpersonen an unserer Schule ein Dienstjubiläum feiern:

- Esther Mattes, Primarschule
40 Jahre
- Guido Bernegger, Primarschule
30 Jahre
- Walter Thurnheer, Primarschule
30 Jahre
- Stephan Naef, Oberstufe
30 Jahre
- Christoph Weishaupt, Primarschule/
Oberstufe
20 Jahre
- Andreas Schneider, Oberstufe
10 Jahre
- Giulia Wagner, Kindergarten
10 Jahre

Die Schulkommission dankt den Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz zum Wohle unserer Kinder und die langjährige Treue zur Schule Rheineck. Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Lehrtätigkeit.

OBERSTUFE

Stelle als Schulleiterin / Schulleiter Oberstufe (ca. 30%)

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2018/19 eine motivierte Schulleitungspersönlichkeit. Das Leistungspensum beträgt rund 30 Prozent. In Ergänzung dazu kann als Lehrperson unterrichtet werden. Sie führen ein kleines Lehrerteam und sind für die Weiterentwicklung der Schulqualität unserer kleinen Oberstufe mit rund 80 Schülern zuständig. Der Stellenantritt erfolgt per 01.08.2018, die Bewerbungsfrist läuft bis am 12.02.2018.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die als Schulleiterin oder Schulleiter aus-

gebildet ist oder Interesse an dieser Ausbildung mitbringt, innovative Ideen aufnimmt und gemeinsam mit dem Kollegium erfolgreich umsetzen kann. Die Schule Rheineck verfügt über eine moderne Infrastruktur und entwickelt in Absprache mit dem Kanton ein kooperatives Oberstufenmodell.

Sind Sie interessiert, diese Aufgabe zu übernehmen? Für weitere Informationen steht Ihnen Schulpräsident Oscar Kaufmann (T 079 424 21 13, oscar.kaufmann@bluewin.ch) oder Schulleiter Stefan Gander (T 079 769 25 12, stefan.gander@schulerheineck.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbung.

NACHTMARSCH DER R2C

Am Donnerstag, 23. November fing der ganze Spass an: Unsere Klasse hatte den Nachtmarsch! Um 20.30 haben wir uns beim Bahnhof Rheineck besammelt. Danach sind wir mit dem Bus nach Heiden gefahren. Dort angekommen hat uns Herr Gsell, unser Klassenlehrer, ein paar Regeln gesagt, die wir einhalten sollten.

Dann ging es los! Wir marschierten zuerst durch Heiden, und dann ging es immer mehr weg von der Zivilisation, durch Wälder und über Wiesen, in fast absoluter Dunkelheit.

Der erste Halt war beim «Chindlistein», einem mystischen Platz. Wir haben Feuer angezündet, die Umgebung erkundet und eine kleine Pause gemacht.

Dann ging es weiter über Obereggen auf den St. Anton. Das war sehr anstrengend: Es ging aufwärts, es war matschig und wir mussten sogar Schneefelder überqueren! Unsere Taschenlampen waren immer an, denn es war fast Leermond.

Der Ausblick auf dem St. Anton war legendär, das ganze Rheintal war ein grosses Lichtermeer!



Nachtmarsch der R2C



Oberstufenschüler am zweiten Poetry Slam Kontest in der neuen Aula

Um 01.00 Uhr, nach einer kurzen Pause, machten wir uns auf den Weg in Richtung Kaien. Der Aufstieg hinauf auf den Kaienspitz brachte uns an den Rand der Verzweiflung. Endlich oben angekommen zündeten wir zwei grosse Feuer an, denn es war richtig kalt und der Wind wehte. Ein paar Schüler legten sich an die Feuer und schliefen ein.

Um 04.00 Uhr mussten wir schon wieder los, es ging den Berg hinunter nach Heiden. Und dann kam der härteste Abschnitt unserer fast 30 Leistungskilometer: Auf der Teerstrasse kämpften wir uns das Galgentobel hinunter nach Thal und dann weiter nach Rheineck zurück. Unsere Füsse brannten, unsere Muskeln protestierten und wir wollten nur noch ins warme Bett kriechen und schlafen!

Dann endlich, um 07.00 Uhr, hatten wir es geschafft und die Nacht überstanden. Viele von uns schliefen den ganzen Tag, ein Schüler sogar durchgehend 16 Stunden!

Als wir nach einem Wochenende mit Muskelkater wieder in der Schule waren, bekamen wir den Lohn für unsere Anstrengung: Herr Gsell überreichte uns unser Nachtmarsch-Diplom, welches wir im Zeugnis einordneten.

Laura, R2c

KNAPP 10'000 TONNEN MIGROS-BANANEN PRO JAHR FÜR DIE OSTSCHWEIZER

Am Freitag, den 08. Dezember, bekamen die Oberstufenschüler der ersten Real- und der ersten Sekundarklasse die Möglichkeit, die Betriebszentrale der Migros Gossau zu besichtigen. Die Betriebszentrale ist die Drehscheibe der Migros Ostschweiz. Von hier aus werden die knapp 100 Supermärkte und über 40 Restaurants in den Kantonen St. Gallen, Zürich, Appenzell I.Rh. und A.Rh. Thurgau, Graubünden und Schaffhausen täglich mit Frischartikeln beliefert. Für viele Schüler war dies der erste Einblick in einen Grossbetrieb. Die Migros Ostschweiz gehört auch zu einem der grössten Lehrstellenanbieter der Region – 540 Lernende werden im Moment in 24 verschiedenen Berufen ausgebildet.

Besonders beeindruckt waren die Schüler von der Grösse der Betriebszentrale. Ebenso erklärte die verantwortliche Führerin Frau Betz das Prinzip von M-Budget Produkten. Toni – der selbstfahrende Stapler Roboter – arbeitet zuverlässig und ohne Pausen und Murren.

Erstaunlich für die Schüler war auch der Reifeprozess der Bananen. Jede dritte Banane, die in der Ostschweiz verkauft wird, wird in Gossau in spe-

ziellen Räumen mit einem Reifegas genussfähig gemacht. Total werden knapp 10'000 Tonnen Bananen pro Jahr in Gossau für den Verkauf gerichtet.

Anstelle von Deutsch und Mathematikunterricht bekamen die Schüler einen lehrreichen und interessanten Einblick in die Berufe, die die Migros Gossau anbietet – und dass die Abfälle, werden sie in den Filialen richtig sortiert entsorgt – als Wertstoffe weiterverwertet werden können.

geschrieben von der ersten Real

Zweiter Poetry Slam Kontest in der neuen Aula

Seinen Ursprung nahm der Poetry Slam in Amerika, genauer in Chicago. In den Jahren 1979 und 1980 fanden literarische Wettkämpfe in einem Boxring statt: Zwei Dichter lasen abwechselnd Gedichte vor und versuchten, sich gegenseitig so in die Enge zu treiben und das tobende und brüllende Publikum für sich zu gewinnen. Diese verbalen Kämpfe wurden auch als urban- oder punk poetry bezeichnet, da die Idee der Punkszene entsprungen war. Ausserdem hatten natürlich die altbekannten Box- und Ringkämpfe einen grossen Einfluss auf die Entstehung dieses Phänomens.

Praktisch den ganzen November beschäftigen sich die Oberstufenschüler mit dem Suchen und Einüben ihrer Texte, wobei die Jugendlichen der 3. Klassen eigene Texte gestalteten. In den Klassen wurden die Darbietungen benotet, und die besten Schüler könnten am Schlussanlass in der Aula ihre Texte vor allen Mitschülern vortragen.

So kämpften am 30. November die Rheinecker Oberstufenschüler in der neu gestalteten Aula mit ihren Poetry Slams gegeneinander. Die Schüler der ersten Real trugen Herbstgedichte vor, die 1. Sekundarklasse lernte das Gedicht «der Erlkönig» auswendig.

Mit Märli-Raps begeisterten die Schüler der 2. Oberstufe ihre Kameraden.



Das Klassenprojekt der 3RC war ein voller Erfolg

Am Schwierigsten hatte es die ältesten Schüler – sie trugen selbst gedichtete Texte vor. Bewertet wurden die Darbietungen von einer Gruppe Mitschülern und Lehrern – Verlierer gab es keine, obwohl um Punkte gekämpft wurde, denn jeder Schüler verdiente einen Applaus. Die Sieger jeder Altersklasse wurden mit einem Gutschein ins Kino belohnt.

Jeder Rappen zählt – Klassenprojekt der 3rc

Was ist JRZ?

«Jeder Rappen zählt» (JRZ) ist eine Spendenaktion von SRF (Schweizer Radio und Fernsehen), welche Geld sammelt für Kinder in Not. Jedes Jahr spenden sie für einen anderen Zweck. Dieses Jahr war die Bildung für Kinder im Vordergrund. JRZ gibt es schon seit 2009. Schon im ersten Jahr haben sie 9.2 Millionen Spenden gesammelt. Dieses Jahr wollten auch wir unseren Beitrag leisten und Geld für einen guten Zweck sammeln. Wir starteten

ein Klassenprojekt gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin Sarina Wick.

Wie kamen wir zu Geld?

Unsere Klasse 3rc hatte viele Ideen. Wir entschlossen uns jeden Montag, Mittwoch und Freitag einen Pausenkiosk zu machen und das während drei Wochen. Wir verkauften Früchte, Gemüse, Kuchen etc. Als zweite Sammelmöglichkeit fragten wir in verschiedenen Geschäften in Rheineck, ob es möglich wäre, eine Spendenkasse in deren Geschäft zu stellen.

Als drittes organisierten wir am 14.12.17 einen Kinonachmittag für Schüler und Schülerinnen der Oberstufe. Bevor der Film anging, konnte man sich mit Snacks und Getränken verpflegen. Für den Eintritt und den Kiosk musste man bezahlen.

Zu guter Letzt fragten wir unseren Schulleiter, ob wir das Kaugummigeld ebenfalls bei JRZ spenden dürfen. Bei uns gilt nämlich die Regel, dass man

5 Franken bezahlen muss, wenn eine Lehrperson uns mit Kaugummi erwischt. So kam bereits einiges an Geld zusammen.

Unser Tag in Luzern:

Zuerst sind wir zum Europaplatz gegangen und haben dort das gesammelte Geld, insgesamt 1505.45 Fr., durch einen kleinen Spalt in die Glasbox hineingeworfen. Im Anschluss daran hatten wir einen Workshop von Caritas zum Thema «Bildung für Kinder und Jugendliche in Not». Am Mittag gingen alle zusammen in den McDonalds fürs Mittagessen. Nach dem Mittagessen schauten wir verschiedene Sehenswürdigkeiten von Luzern an: zuerst die imposante Kapellbrücke mit dem Wasserturm, danach der Schwanenplatz, das Löwendenkmal und zum Schluss das KKL (=Kultur- und Kongresszentrum von Luzern). Wir hatten danach noch etwas Freizeit bevor wir uns um 15.15 wieder am Bahnhofsingang trafen und zurück nach Rheineck reisten.

Alicia & Cassandra, R3c

KIRCHEN

KATHOLISCHE PFARREI

Sternsingen

Drei Tage waren die Sternsingerinnen und Sternsinger in Rheineck mit viel Begeisterung unterwegs und haben viel Freude und Segen in die Häuser gebracht. Dabei konnten sie den wunderbaren Betrag von 5'382.75 Franken für Kinder in Indien sammeln, welches in diesem Jahr das Schwerpunktländ der grössten Hilfsaktion von Kindern für Kinder war. Die Sternsinger haben mit ihrer Aktion auf das weltweite Problem der Kinderarbeit hingewiesen. Durch ihren grossen Einsatz haben die Sternsinger und ihre Begleitpersonen ein Hoffnungszeichen gesetzt!

Suppenmittag

Zum 1. Suppenmittag sind alle am Mittwoch, 21. Februar um 12.00 Uhr in die Unterkirche eingeladen. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute. Anmeldungen bis Montagabend an Daniela Lehner, Tel. 071 888 02 61.

Projektchor

Der Projektchor startet im März mit einem neuen Projekt. Für den ökumenischen Gottesdienst am 11. März werden unter der Leitung von Regina Hürlimann Lieder einstudiert. Die Proben finden am Mittwoch, 21. Februar und 07. März, sowie Freitag, 09. März von 20.00 - 21.00 Uhr in der Unterkirche statt. Anmeldungen nimmt Regina Hürlimann, Tel. 071 841 95 69 entgegen.

ÖKUMENE

Ökumenischer Seniorennachmittag

Zu einem heiteren Karnevals-Nachmittag mit Hut-Party sind die Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 08. Februar um 14.00 Uhr herzlich ins evangelische Kirchgemeindehaus eingeladen. Die Gruppe Kaktus übernimmt die musikalische Gestaltung. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte

bis 06. Februar im ev. Pfarramt: 071 888 12 54.

Fastenopferbrot

In der Fastenzeit laden die reformierte und katholische Kirchen wieder ein, ein Zeichen zu setzen, indem Brot geteilt wird. Es wird ein spezielles Brot von der Bäckerei Bachmann gebacken und zum Preis von Fr. 5.00 verkauft. Davon wird die Hälfte über die Aktion Fastenopfer / Brot für alle an Menschen in Entwicklungsländern weitergegeben. Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe sind in verschiedenen Quartieren unterwegs und nehmen von Aschermittwoch, 14. Februar bis Sonntag, 18. März gerne Bestellungen entgegen. Das Fastenopferbrot wird am Freitag, 23. März ausgeliefert. Informationen beim Kath. Pfarramt: 071 886 61 35.

EVANG. KIRCHGEMEINDE

Sterntag

Am Sterntag stand die „ökumenische Kirchenbank“ auf der Hauptstrasse in der „Gass“, Mitglieder vom Pfarrerrat und der Kirchenvorsteherschaft bewirteten die Interessierten von der mobilen „Reformier-Bar“ aus und führten Gespräche über Gott und die Welt. Damit zeigten sich die römisch-katholische und die reformierte Kirchgemeinde präsent auf dem Markt unter den Leuten und gaben dem Sterntag eine christliche Bedeutung: Startschuss der Adventszeit, der Stern leuchtet auf!!

Nacht der offenen Kirchen

Anlässlich der Reformationsfeierlichkeiten „500 Jahre Reformation“ werden die drei Kirchgemeinden am alten Rhein in vier Kirchen eine Nacht der offenen Kirchen am Samstag, 03. Februar 2018 durchführen. Die genauen Einzelprogramme entnehmen sie bitte dem Folder, der in den Kirchgemeinden ausliegt.

SingKirche

Am Freitag, dem 09. Februar, trifft sich um 18.00 Uhr die nächste SingKirche im Chor der Jakobskirche. Unter der fachkundigen Anleitung von Simone Perron singen wir Choräle, Sakro-Pop und Wunschlieder. Alle Singbegeisterten sind willkommen! Keine Voraussetzung nötig, Singen können alle!

KinoKirche und JakobsKirche

Die beiden Kirchen tun sich am Freitag, dem 16. Februar, um 19.30 Uhr zusammen und treffen sich im Kirchgemeindehaus zum Film „Jakob“ der Kinowelt. Die Geschichte von Jakob ist eine packende Erzählung über den Urvater des Judentums und des Christentums. Sie handelt von Betrug und Täuschung, aber auch vom Vergeben, der Liebe und dem Glück.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE

Eindrücke vom Weihnachtsbasteln mit Kindern

An drei Samstagmorgen im November und Dezember letzten Jahres konnten Kinder unter kundiger Anleitung ihre persönlichen Geschenke basteln. Fleissig wurden Kerzen gezogen, einen Kerzenständer, der ein Confi-Glas als Boden hatte, verziert und eine kleine Weihnachtskrippe gebaut. Voller Elan und Begeisterung waren die Kinder dabei. Geschichten mit einem persönlichen Lebensbezug, verlinkt mit der biblischen Botschaft und ein feiner Znüni rundeten jeweils den Bastelmorgen ab.

Seniorennachmittag

Am Freitag, 23. Februar, 14.30 Uhr machen wir uns beim Seniorennachmittag auf den Jakobsweg. Wir lassen uns mithineinnehmen in ein Teilstück in Frankreich. Weitere Infos bei Ruth Gasser: 071 733 15 54.

Weitere Infos mit allen weiteren Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.emk-rheineck.ch

VEREINE / DIVERSES

STV RHEINECK

NEU! smoveyTRAINING im HAPPY FIT

Das Gute-Laune-Fit- und Wellnessstraining des STV Rheineck wurde neu lanciert und ist ausserdem um ein besonderes Trainingsgerät reicher geworden: die smovey's.

Mit diesen speziellen Ringen mobilisieren und kräftigen wir einerseits unseren ganzen Körper und können andererseits durch ihre besonde-

re Wirkungsweise die geforderten Muskeln wieder lösen und wunderbar entspannen. Probiert es doch einfach einmal aus. SmoveyLEKTIONEN finden einmal im Monat statt, der nächste Termin dafür ist der 15. Februar 2018.

Unsere Trainingszeit ist immer donnerstags (ausser in den Schulferien) von 19.30 Uhr bis 20.50 Uhr in der Neumüli-Turnhalle in Rheineck. Alle sind willkommen beim abwechslungsreichen Cardio-, Bodytoning- und



Der STV Rheineck bietet neu auch Smovey-Lektionen an

Entspannungsprogramm. Pro Abend wird ein Unkostenbeitrag von 7.- SFr. eingezogen (+ smovey-Ausleihe 3.- SFr.).

Weitere Infos erteilt Uschi Römpler 079 694 76 06.

JUGENDRIEGE

Nach dem tollen Erfolg in den letzten Jahren wollen wir auch im diesem Jahr das MuVaKi-Turnier wieder durchführen. Neu können alle Rheinecker Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse mit Ihren Eltern, Verwandten oder Bekannten teilnehmen.

Mu-Va-Ki steht für Mutter-Vater-Kind. Jedes Kind kann mit einem Elternteil, Gotte, Götti oder sonst einem Bekannten an diesem Turnier teilnehmen.

Das Turnier findet am 10. Februar 2018, ab 13.30 Uhr in der Turnhalle Kugelwis statt. Anmeldungen sind über unsere Website www.tvrheineck.ch möglich. Es werden 10 Plauschdisziplinen angeboten. Es sind keine Disziplinen, bei denen hohe sportliche Ansprüche gestellt werden.

Am Plauschturnier wird eine kleine Festwirtschaft geführt.

Wir würden uns freuen, Sie als Partner Ihres Kindes oder als Gast bei uns in der Turnhalle begrüssen zu dürfen.

FC RHEINECK

Fussballhallenturnier

Am Wochenende vom 02. – 04. Februar 2018 findet das beliebte Hallenfussballturnier statt. Vom Freitag-Abend bis Sonntag-Nachmittag wird in der Kugelwisturnhalle gekickt. Für Speis und Trank sorgt eine Festwirtschaft. Wir freuen uns auf viele Zuschauer, die unsere Mannschaften anfeuern. Nähere Infos unter www.fcrheineck.ch.

Hauptversammlung FC Rheineck

Am Donnerstag 01. März 2018 um 19.30 Uhr findet die Hauptversamm-



Fussball ist bei Kindern ein beliebter Sport - unterstützen Sie deshalb den FC Rheineck

lung des FC Rheineck im Hotel Hecht, Rheineck statt. Alle Gönner/Passivmitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Da ein Imbiss offeriert wird, bitten wir um Anmeldung unter praesidium@fcrheineck.ch oder Tel. 076 682 68 81.

Unterstützung FC-Kiosk

Der FC Rheineck sucht ab März 2018 Unterstützung beim Kioskbetrieb. Der Kiosk ist während der Meisterschaft (März – Juni, August – November) während der Spiele (hauptsächlich am Wochenende) geöffnet. Je nach Spiel führt man den Kiosk allein oder zu zweit. Es werden Getränke und kleine Snacks angeboten. Ein Einsatz dauert ca. 2 ½ – 3 h. Die Anzahl Einsätze können selber bestimmt werden. Pro Einsatz gibt es eine Entschädigung.

Die Spiele zu zweit sind z.B. gut geeignet für Mutter und Tochter/Sohn (ab 16 Jahren) oder zwei Freundinnen. Sprechen Sie deutsch, sind ehrlich und zuverlässig? Dann melden Sie sich für nähere Infos unter praesidium@fcrheineck.ch oder Telefon 071 888 68 81.

ETREFF

Sprachencafé

Wann: jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat (bis 05. Juli 2018) von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wo: Hauptstrasse 7, 9424 Rheineck
Anmeldung: keine erforderlich

In dieser Runde bietet sich die Möglichkeit, völlig ungezwungen und ohne

jeden Lerndruck die deutsche Sprache zu sprechen. Es ist kein bestimmtes Sprachniveau erforderlich.

FAMILIENFORUM RHYNEGG

Kinderhüte Fidelio

Die Leiterin Gresa Keka Hajdari hat auch dieses Jahr den Samichlaus in die Kinderhüte eingeladen. Diesmal war auch der Schmutzli dabei. Bei der Organisation hat Sabrina Jaiser eine von vier Helferinnen geholfen.

Am Montagnachmittag den 04. Dezember um 16.00 Uhr hörten die Kinder die Glocke vom Samichlaus, da wussten sie, er ist da und waren sehr aufgeregt. Der Samichlaus kam rein mit seinem goldigen Buch, seiner Glocke und natürlich dem riesen Sack. Im goldigen Buch stand über jedes Kind die die Kinderhüte besuchen etwas drin die der Samichlaus vorgelesen hat. Am Schluss bekamen alle Kinder ein Klaussäcklein befüllt mit Mandarinen, Schoggi, Kekse und Nüssen.

Es gab wundervolle Erinnerungsfotos die kann man auf der Homepage oder auf der Facebookseite vom Familienforum Rhynegg anschauen. Am Schluss bekam jedes Kind von der Leiterin einen Grittibänz.



Der Samichlaus und der Schmutzli kamen in die Kinderhüte Fidelio zu Besuch



Melanie Baumann (Gewinnerin des Swiss Comedy Newcomer Award 2017) und Nico Arn führen durch die Abendunterhalt des MV Rheineck

FDP

Öffentliche Oberstufen-Schulhausbesichtigung

Mit dem Entscheid der Bürgerschaft für eine eigenständige Oberstufe und damit gegen eine Zusammenlegung mit der Oberstufe Thal, müssen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Oberstufe mit kleineren Klassengrössen geschaffen werden. Die räumlichen Verhältnisse sowie die Infrastrukturen sind an die heutigen und teils auch künftigen Bedürfnisse anzupassen (neue Arbeitsmittel, neues Schulmodell, Lehrplan 21, usw). Die letzte Innensanierung im Oberstufenschulhaus liegt gut 30 Jahre zurück.

Der Stadtrat hat beschlossen, das Oberstufenzentrum innert drei Jahren innen zu sanieren. Vor kurzem konnte die erste Sanierungsetappe der «Schulhaussanierung Kugelwis» abgeschlossen werden. Die FDP Rheineck lädt deshalb am Donnerstag, 01. Februar 2018, um 19.00 Uhr, zur öffentlichen Schulhausbesichtigung ein. Nebst der Besichtigung wird es in-

teressante Informationen zur Zukunft der Oberstufe Rheineck vom Schulleiter geben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fdp-rheineck.ch. Bei Fragen steht Ihnen auch der Präsident, Gabriel Macedo, zur Verfügung (gabriel.macedo@bluewin.ch oder 078 726 38 15).

Eine Anmeldung ist nicht zwingend, wird jedoch aus organisatorischen Gründen erwünscht. Die FDP Rheineck freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

MUSIKVEREIN RHEINECK

Am Samstag den 24. März lädt der Musikverein zu einer ganz besonderen Abendunterhaltung. An diesem Abend verwandelt sich der Hechtsaal in einen Chicagoer Nachtclub der 20- und 30er Jahre.

Die Jungbläsergruppe unter der Leitung von Katja Weber wird den musikalischen Teil um 20.00 Uhr eröffnen,

anschliessend spielt der Musikverein bekannte Melodien bestehend aus Charleston, Dixieland-Jazz, Swing und Blues und hat die eine oder andere Überraschung für diesen Abend vorbereitet.

Durch den Abend führen ein Hauptkommissar, gespielt von Nico Arn aus Widnau sowie die quirlige Nachtclubbesitzerin, gespielt von Melanie Baumann aus Teufen (Gewinnerin des Swiss Comedy Newcomer Award 2017).

Für das leibliche Wohl sorgen die Wirtsleute Urs und Gabi Majer mit ihrem Team, Saalöffnung ist bereits um 18.30 Uhr für eine frühzeitige Verpflegungsmöglichkeit.

Wie immer gibt es an der Tombola attraktive Preise zu gewinnen – wir danken den Gabenspendern bereits jetzt für die Unterstützung. Reservieren Sie sich bereits jetzt den Abend, wir freuen uns zahlreichen Besuch.

KULTUR

KUNST IM BISTROLINO

Das im September 2017 neu eröffnete Bistolino an der Hauptstrasse 44 in Rheineck hat sich nebst gastronomischen sowie kleinen und feinen kulinarischen Angeboten zum Konzept gemacht, jeweils für ca. 2 Monate eine auserlesene Auswahl an Werken von regionalen Künstlern zu zeigen.

Seit Anfang Januar bis Ende Februar dieses Jahres sind abstrakte und realistische Gemälde von dem in Rheineck wohnhaften Kunstmaler Hannes Bodmer ausgestellt. Die Öffnungszeiten

sind jeweils: Donnerstag und Freitag (09.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 20.00 Uhr) / Samstag (10.00 - 16.00 Uhr)

KIR – KULTUR IN RHEINECK

Hauptversammlung mit anschließend kulturellen Anlass

Die diesjährige Hauptversammlung findet am 23. Februar um 19.00 Uhr im Rathaussaal Rheineck statt.

Im Anschluss lädt KIR (Kultur in Rheineck) zu einem duftig blumigen Celtic Folk Music-Abend. Für den kul-

turellen Teil konnte das Duo «Wieseschuumchruut» gewonnen werden. Mit Celtic Jigs, Reels, Airs & Songs, tischt das Duo eine musikalisch bunte Frühlingswiese auf, angereichert mit Blüten aus allen Himmelsrichtungen.

Wieseschuumchruut spielt traditionellen Folk aus dem keltischen Kulturraum mit eigenen Arrangements und phantasievollen Interpretationen: mal rasant, mal überraschend improvisiert sind es immer harmonisch gespielte Leckerbissen. Gefühlvolle, melancholische Airs und berührende Lieder wechseln sich ab. «Wieseschuumchruut»: das sind Sandra Kölla, Geige und Hubert Hungerbühler: Gitarre, Gesang, Flöte.

Konzertbeginn ca. 20.15 Uhr im Rheinecker Rathaussaal. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.



Das Duo «Wieseschuumchruut» spielt traditionellen Folk aus dem keltischen Kulturraum mit eigenen Arrangements und phantasievollen Interpretationen

AGENDA

FEBRUAR

01., 14.00 Uhr	Team Seniorentisch	Jassnachmittag	Unterkirche
01. 19.00 Uhr	FDP Rheineck	Öffentliche Oberstufen-Schulhausbesichtigung	OS Kugelwis
02.-04.	FC Rheineck	Fussball-Hallenturnier	Kugelwisturnhalle
03., 19.00 Uhr	evang. Kirche	Nacht der offenen Kirchen	evang. Kirche
05., 20.00 Uhr	Verkehrsverein	Präsidentenkonferenz	Hotel Hecht
08., 20.00 Uhr	SP Thal-Rheineck	Veranstaltung zu «No Billag»	Hotel Hecht
11., 08.00 Uhr	VVV Rheineck	Wasservogelzählung	Bahnhof
15., 19.30 Uhr	Ludothek	Hauptversammlung	Ludothek
19., 19.30 Uhr	Blues-Club Bodensee	Blueskonzert mit The Lyrics	Hechtsaal
20.	Stadt Rheineck	Kartonsammlung	
23., 20.15 Uhr	KIR – Kultur in Rheineck	Wieseschuumchrut spielt Celtic Music	Rathaussal
27., 12.00 Uhr	Team Seniorentisch	Seniorenmittagstisch	Unterkirche

MÄRZ

01., 19.30 Uhr	FC Rheineck	Hauptversammlung	Hechtsaal
04., 09.45 – 11.00 Uhr	Stadt Rheineck	Abstimmungssonntag	Rathaus
06.	Stadt Rheineck	Altpapiersammlung	
07.	Stadt Rheineck	Häckseltour	
11., 08.00 Uhr	VVV Rheineck	Wasservogelzählung	Bahnhof
13.	Stadt Rheineck	Grünabfuhr	
14.	Stadt Rheineck	Altmetallsammlung	
15., 20.00 Uhr	Stadt Rheineck	Vorversammlung	Hechtsaal
19., 20.00 Uhr	Stadt Rheineck	Bürgerversammlung	Hechtsaal
24., 20.00 Uhr	Musikverein	Abendunterhaltung	Hechtsaal

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag:
08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag:
08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Arztefon 0844 55 00 55
Notruf/Sanität 144
Feuerwehr 118
Polizei 117

KONTAKTADRESSEN

Die Kontakte der Verwaltungsmittglieder, der Schulen, der bei uns aktiven Vereine und vieles mehr finden Sie unter www.rheineck.ch.

Tel. 071 886 40 10

MEIN ECK

Auflage: 2100 Exemplare. MEIN ECK erscheint monatlich.
Redaktionelle Beiträge oder Veranstaltungshinweise können eingereicht werden unter: meineck@rheineck.ch
Redaktionsschluss Nr. 12, Feb. 2018: 14. Februar 12.00 Uhr



MEIN ECK DEIN ECK RHEINECK